

Gesunder Umgang mit Medien im Kindes- und Jugendalter

kommunale Angebote gemeinsam entwickeln und
umsetzen

Julia Törper, Merle Flemming

Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für
Sozialmedizin Niedersachsen Bremen e. V.

01. Oktober 2024, 5. Präventionskonferenz Bremen

Agenda

- 1. Projektrahmen**
- 2. Ziele und Inhalte des Projektes**
- 3. Fazit**

Projektrahmen

Umsetzung in Bremen und Bremerhaven

Förderung durch die Krankenkassen/ Krankenkassenverbände des Landes Bremen im Rahmen ihrer Aufgaben zur Gesundheitsförderung und Prävention in Lebenswelten

Beantragt durch die Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz und das Magistrat der Stadt Bremerhaven/ Gesundheitsamt

Projektkoordination: LVG & AFS Nds. HB e. V.

Laufzeit: bis August 2026

Begleitende Evaluation durch das BIPS

Ziel und Inhalte des Projekts

Ziel: Förderung eines gesunden Umgangs mit Medien von Kindern und Jugendlichen (6-16 Jahre) sowie deren Eltern bzw. Erziehungsberechtigten

Workshops an Grundschulen

- 4. Klassen
- bedarfsorientiert
- mit GefaS

Begleitende Elternangebote

- Elternabende
- Elterncafes

Schulung von Multiplikator:innen/

- Gesundheitsfachkräfte
- Weitere Fachkräfte aus Kinder- und Jugendarbeit

Angebote im Quartier für Jugendliche

- Freizeits, Jugendgruppen
- Aktionstage und mehr

An dieser Stelle wurde ein Wimmelbild gezeigt und besprochen. Dieses finden Sie hier:

Geschäftsstelle der Drogenbeauftragten der Bundesregierung (2020). Lieber online oder offline? (S. 4). In: Schularbeitsheft - Tobias Krell erklärt Mediensucht. Verfügbar unter: www.bundesgesundheitsministerium.de. URL: https://www.bundesgesundheitsministerium.de/fileadmin/Dateien/5_Publikationen/Drogen_und_Sucht/Berichte/Broschuere/Schularbeitsheft_-_Tobi_Krell_erklaert_Mediensucht_bf.pdf

Fazit

- Kinder sollen dazu angeregt werden, ihren Medienumgang und -inhalte kritisch zu reflektieren
- Kinder und Jugendliche müssen in ihrem „Medienalltag“ abgeholt werden: im Gespräch sein, nicht belehren, gemeinsamen Umgang finden
- Medienkonsum ist häufig ein emotional besetztes Thema, der „gesunde Umgang“ muss erarbeitet werden, auch von Erwachsenen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

Julia Törper
Fachreferentin
julia.toerper@gesundheit-nds-hb.de

Merle Flemming
Fachreferentin
merle.flemming@gesundheit-nds-hb.de